

Titel der englischen Originalausgabe:
DESTINATION OVERSOUL

Alle Rechte vorbehalten:
White Lodge Centre of New Directions,
6A Chilston Road, TN4 9LT Tunbridge Wells,
Great Britain

Übersetzung:
Charlotte van Stuijvenberg und Elisabeth Bond

1. Auflage 2012
© der deutschen Ausgabe
LICHTWELLE-Verlag Zürich
www.lichtwelle-verlag.ch

Titelbild: Elisabeth Bond
Satz: Walter Imhof, Bern
Druck und Bindung: Sonnenschein, Hersbruck

ISBN: 978-3-905878-13-4

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1 Die Reise der Seelen	11
2 Geist über Verstand – unser spirituelles Bewusstsein	23
3 Die mystische Kraft in uns	35
4 Geburt und Übergang der Seelen	51
5 Der sich entfaltende Pfad	65
6 Unsere Bestimmung ist vor-bestimmt	79
7 Einweihung durch Erfahrung und Leistung	97
8 Seelengemeinschaften in verschiedenen Welten	111
9 Führung durch die geistige Kraft	125
10 Die Macht der Umwandlung	141
11 Liebe ist Leben – Leben ist Liebe	157
12 Eintauchen in die Sphären der Seele	169
13 Die Rückkehr nach Hause	181

Vorwort

Ronald Beesley (1903 – 1979) hat 1948 White Lodge, das College für spirituelle Psychotherapie (engl. College of Spiritual Psychotherapeutics) in einem zerbombten Gebäude in London gegründet. Später hat das College wunderschöne Räumlichkeiten in Tunbridge Wells, Kent, in England erworben. Es wurde zu einem magischen Ort, den Menschen aus ganz Europa aufsuchten, um über die Reise der Seele zu lernen. Auch die Möglichkeit, sich in die Stille zurückzuziehen, wurde ihnen geboten.

«Whiz», wie seine Freunde Ronald Beesley nannten, war ein Pionier, ein Visionär, ein Heiler und ein Seher. Er war seiner Zeit weit voraus und bereitete die Menschen auf den kommenden Bewusstseinswandel vor, was ihnen ermöglichte, eine neue Ebene des Gewahrseins zu erlangen. Seine lehrende Tätigkeit beinhaltete sowohl den therapeutischen wie auch den erzieherischen Aspekt und war durch die Weisse Bruderschaft inspiriert. Seine Verbindung zu den spirituellen Lehrern, die ihn inspirierten, war sehr klar und sehr rein. So war er über die höheren Bewusstseins Ebenen in Kontakt mit den grossen Meistern und Lehrern, die hinter der Evolution der Menschheit stehen. Er nannte sie immer das «Management».

Ronald Beesley's Aufgabe bestand darin, ihr Lichtprojekt zu verankern. Er verfügte über eine derartige Klarheit, dass sogar in seinem Unbewussten nichts existierte, das die geistige Kommunikation, die Unterweisungen und die innere Führung beeinträchtigte. So bestand sein Wirken einerseits in der spirituellen Psychotherapie als einer sehr schönen Form des Heilens, die Körper, Geist und Seele miteinander verbindet. Und andererseits war es eine

Form der Schulung, in der Menschen lernten, mit interdimensionalen Energien zu arbeiten. Dabei ging es um das eigentliche Erwecken von Seele und Bewusstsein auf einer höheren Ebene, dies auf natürliche und somit gefahrlose Art. So zeigte sich der eine Teil seines Wirkens. Doch da gab es noch einen anderen Teil, der nicht wirklich sichtbar war und der sich vor allem darin ausdrückte, dass Ronald Beesley durch die Strahlkraft seiner Aura vieles in Bewegung setzte, wo immer er hinkam und was immer er tat. Oft unternahm er Pilgerreisen nach Israel, Ägypten, Griechenland und in die Türkei – an viele verschiedene Orte. Und immer dienten seine Reisen der Öffnung von Bereichen, durch die das Licht einfließen konnte, so dass dann das Licht-«Management» feinstofflich einwirken und übernehmen konnte.

Ronald Beesley besuchte auch den Dalai Lama in Dharamsala in Nordindien und begegnete dort vielen heilend tätigen Lamas. Er erlebte, wie diese neben ihrer Heiltätigkeit auch Diagnosen durchführten, indem sie gesunde Menschen baten, sich auf die kranken Menschen, die wegen des zu weiten Weges nicht kommen konnten, einzuschwingen. Dann gaben sie den Gesunden, die anstelle der Kranken das Kloster aufgesucht hatten, Kräuter und Farben für die Kranken zuhause mit. Ronald Beesley hatte sich immer für Farben interessiert, doch bisher keinen beständigen und zuverlässigen Weg gefunden, um die Kräfte der Farben direkt auf den Körper zu projizieren. Nun hatte er die Idee, im White Lodge Centre Farben auf eine Leinwand zu projizieren und sie dadurch auf den weit entfernten Körper eines kranken Menschen zu reflektieren. Diese Heilmethode über Licht und Farbe wurde sogleich aufgenommen von jenen Lichtwesen, die er Lichtwissenschaftler nannte und die in die Linie der Erzengel eingebunden sind. Sie verwendeten dieses Farb-Heil-Projekt, um mithilfe erhöhter Licht-Schwingungen die Schatten der Vergangenheit, die über jedem Land lagen, zu klären. Es gab blockierte Berei-

che in Europa, die sehr dunkel und dicht waren. Da hinein lenkte Ronald Beesley Licht und Farben – mehr musste er nicht tun. Anschliessend übernahm das «Management». So konnte er die Öffnung der Farb-Heil-Arbeit im White Lodge verankern, die ein Forschungsprojekt der spirituellen Wissenschaftler war. Sie arbeiteten mit kosmischem Licht, mit solarem Licht und mit Sternenlicht und webten alles in den ätherischen Erinnerungsspeicher ein und dadurch in die physischen Körper und das Alltagsleben der Menschen.

Ronald Beesley war ein Wegbereiter für Tausende von Suchenden. Die Heil- und Lehrarbeit mit Menschen förderte gleichzeitig seine Arbeit am Kollektiv und an der Erde. Die Licht- und Farbarbeit floss auch in die Erde, in die Energielinien der Erde selbst. So war Ronald Beesley ein wichtiger Mitarbeiter bei diesem interdimensionalen Projekt und sein Wirken unterstützte den Aufbau eines Licht-Netzwerkes auf der interdimensionalen Ebene und auch im Ätherband der Erde. Er war ein eigentlicher Pionier und sein Wirken war einzigartig. Es gab nirgendwo etwas Vergleichbares. Er wirkte völlig eigenständig dank der Klarheit seiner Verbindung und weil er sich nicht einmischte. Er betrachtete das, was er von der geistigen Ebene empfing, nicht als sein Eigenes. Er sah darin nicht etwas, das ihm gehörte, er entwickelte es einfach und arbeitete damit. Ronald Beesley hat auch erkannt, dass jede Rasse mit einem bestimmten Farbstrahl verbunden ist, der eine bestimmte psychologische Struktur in den Chakren und den Gehirnströmen der Menschen erzeugt. Und dass alle Rassen sich dadurch zum weissen Licht vereinigen.

Die Erzengelkräfte Michael und Gabriel, welche die Übergänge von einem grossen Zeitalter ins nächste begleiten, halten durch die Licht- und Farbarbeit das jeweilige momentane Gleichgewicht von Licht und Schatten in der dritten Dimension. Nach den beiden Weltkriegen war die untere Astralebene derart gesättigt, dass

viele Seelen in der Verkörperung unfähig waren, ihren Lebensplan zu erfüllen. Das Licht-Farb-Projekt im White Lodge Centre unterstützt die Umwandlung des kosmischen Lichts der Sonnen und der Sterne in eine für Menschen ungefährliche Schwingung. Die Heilarbeit hat eine nährende, lehrende und therapeutische Wirkung auf ihre feinstofflichen Körper.

Ronald Beesley ist 1979 anlässlich seiner Tätigkeit in Indien bei einem Busunglück gestorben. Nach seinem Tode hat Peter Goldman, spiritueller Heiler und Lehrer, der seit 1965 eng mit Ronald Beesley zusammenarbeitete, das White Lodge Centre weitergeführt, zuerst als Vizedirektor und später als Direktor. Die Farb-Heil-Arbeit – der später auch die Klangarbeit zur Seite gestellt wurde – ist enorm gewachsen und hat sich in viele Länder ausgedehnt. Und in diesen Ländern sind auch viele Heiler im Netz des feinstofflichen Licht-Farb-Raumes der Engel eingebunden und heilend tätig.

Ronald Beesley's Vorträge und Seminare sind in vielen Büchern aufgezeichnet worden. Seine Lehren sind gerade in der heutigen Zeit sehr aktuell und viele Leser lassen sich durch sie auf ihrem spirituellen Weg inspirieren, führen und in ihrer Seelenkraft bestärken. Es ist nicht einfach, ein Buch, das sich schwingungsmässig auf verschiedenen Dimensionen ausdrückt, zu übersetzen und dabei den Inhalt rein und unverfälscht im Rhythmus und in den Wurzeln der neuen Sprache wiederzugeben, in diesem Falle in der deutschen Sprache. Das ist nur möglich, wenn auch aus den gleichen Quellen geschöpft werden kann, wie Ronald Beesley dies tat – was uns im Laufe der Übersetzungsarbeiten sehr bald klar geworden ist! Wir freuen uns, Ihnen mit «Der sich entfaltende Pfad der Seele» das erste Buch einer geplanten Reihe von Ronald Beesley vorzustellen!

Elisabeth Bond und Peter Goldman

1

Die Reise der Seelen

Das Universum betrachtet jedes Leben an dem ihm zugewiesenen Platz innerhalb der Ganzheit allen Seins. Um eine Vorstellung von Kontinuität, Partizipation und Ausrichtung zu entwickeln, sollten auch wir eine universelle Sicht auf die Dinge des Lebens haben. Denn alle Dinge sind Teil des grossen Evolutionssystems, welches das Muster jeder Lebensform an den Ort seiner Bestimmung bringt, an seinen Ort im Raum. Wir sind Teil des Bewusstseins und sind gleichzeitig das Erbe der Zukunft wie auch ein Überbleibsel der Vergangenheit! Dies ist so bestimmt, um der Seele zu helfen, ihre vollständige Aufgabe zu finden.

Das grösste Hindernis für ein Verständnis dieses universellen Konzepts besteht in der Polarität der Persönlichkeit. Innerhalb der Persönlichkeit existiert eine abgeschlossene Welt, die durch ihre starren Muster begrenzt ist. Dadurch ist unsere natürliche, freie Lebenskraft häufig im Denken der Persönlichkeit gefangen, was sich hindernd auf die Seelenkraft auswirkt. Die Seele ist völlig frei, ist erfüllt von einem grossen, bewegenden Potential. Sie hat weitreichende Fähigkeiten, und doch ist sie gefangen in den ständigen Wiederholungen der Persönlichkeit.

In der inneren spirituellen Arbeit lernt der Schüler, wie wichtig die seelische Freiheit von der Tyrannei der Persönlichkeit ist – von ihren fixen sich wiederholenden Motiven, die durch den tierischen Instinkt geprägt sind –, um sich nach oben und nach aussen auszuweiten, hinein in das weiträumige multidimensionale Kraftfeld, zu dem die Seele Zugang hat. Auf der einen Seite befindet sich die

spirituelle Verblendung der kleinen, begrenzten Persönlichkeit, auf der anderen Seite zeigt sich die Ganzheit, zeigt sich der grossartige universelle Plan der Seelenkraft, die sich danach sehnt, über die körperlichen Krankheiten und Schmerzen, über die instinktiven Ängste und Begrenzungen hinauszugelangen. Dies ist der Kampf der Krankheit, ist der Kampf der Gesundheit, in dem die Wege der Persönlichkeit vorwärts und rückwärts führen – jenseits der Zeit, und doch durch sie begrenzt. Darin liegt das ganze Feld der menschlichen Konflikte. Dies erklärt vielleicht auch das merkwürdige Verhalten der gefangenen Persönlichkeit, insbesondere des Verstandes, wenn es darum geht, sich über multidimensionales Denken zu befreien. Wir wissen, dass die scheinbare Gefangenschaft des wahren Selbst in einer begrenzten Persönlichkeit mentalen Stress sowie eine ganze Reihe von Krankheiten verursacht. Und uns ist auch bewusst – vielleicht nur vage –, dass die Frage von Jugend oder Alter sich auflösen kann, wenn die Seele von ihren Einschränkungen befreit wird.

Leben ist immerwährend, und es ist eine Tragödie zu glauben, wir müssten auf den Tod warten, um uns zu befreien. Es ist das gelebte Leben auf Erden, das diese Befreiung bringt. Es ist notwendig, dass wir uns von allen verfestigten Mustern von Religion und blinder Verehrung lösen, um in der Essenz des geistigen Lichts, des höheren Plans und des multidimensionalen Denkens die Freiheit der universellen Seelenkraft auszudrücken. Und auch um tief innen im Selbst diese enorme Kraft zu entdecken, die ihre Bestimmung erfüllen und ihre Abmachung in der Zeit einhalten will.

Alle Lebensformen sind Ausstrahlungen ihres Lichts. Das spezifische Leben, das wir jetzt auf Erden führen, wird mehr durch die äusseren Planeten als durch die inneren beeinflusst. So leben wir zum Beispiel am Rand der äusseren Atmosphäre der Sonne. Wir baden in den magnetischen Kräften des Mondes. Wir reisen auf

einem Raumschiff namens Erde und baden in den Strahlen von Sternen und von Systemen jenseits unserer Vorstellungskraft. Wir gehen zu den verschiedensten Orten, wir leben unter einer bestimmten Sonne und werden so zu unserer Bestimmung in der Zeit und zu unserer Abmachung mit den kosmischen Verbindungen getragen. Reisen durch den Weltraum sind nicht bloss Phantasien, es sind geistige Reisen, und wir selbst sind Vertreter, sind Wahrzeichen der geistigen Erweiterung jenseits der Zeit, die in dieser Minute, in dieser Sekunde, die jetzt geschieht. Wir sollten aufblicken zu den vielen Dimensionen der Versorgung durch Strahlen, denn eines Tages können wir diese weit reichenden Strahlen-Quellen verwenden, um unser Heim zu beleuchten, um uns zu wärmen und zu ernähren, um unsere Baustoffe und alles Lebensnotwendige zu bekommen. Diese strahlenden Elemente und Energien, von denen die Erde nur einen sehr kleinen Teil erhält, warten darauf, dass wir sie entdecken und gebrauchen.

Wenn wir in der Erde graben, um die darin enthaltenen Elemente zu befreien, sind wir dann dankbar für diese kostenlosen Quellen, die uns stetig beliefern? Wir nehmen diese Gaben sehr leichtfertig an, wie die Luft, die wir atmen, und vergessen ihre interdimensionalen Verbindungen. Wir müssen unseren Blick nach oben lenken, weg vom ausgetretenen Pfad, vom ausgelaugten Erdspekt des Denkens, hin zur kosmischen, universellen Ganzheit der Wahrnehmung, der das Muster der Zeit verliehen ist, das sich in die Bestimmung von uns allen fortsetzt.

Betrachten wir einmal das, was wir ein Experiment der Schöpfung nennen könnten. Das Denken ist ein Medium, durch das Pläne oder Symbole Form annehmen können. Eigentlich sind Ideen Symbole, durch die sich der Strom einer Gedankenlinie in der Essenz der Materie ausdrücken kann. Wir sind Kinder eines grossen kosmischen Ganzen, das Energie verströmt, Vitalität und Frucht-

barkeit. Diese Energieversorgung kann nur durch unser Unwissen begrenzt werden. Daher sollten wir auf die Welt der Planung blicken, um den Entwurf für die neue Zeit zu erkennen, und nicht das Alte wieder aufwärmen. Vielmehr sollten wir uns weit hinausstrecken zum bereitstehenden Potential, durch das die Seele alle physischen Quellen transformieren und transmutieren kann, so dass sie auf der Schwingungsebene der höheren Ätherfelder, der höheren Substanzen und der höheren Welten leben kann.

Wir sind zu sehr versunken im Staub einer jahrhundertealten Welt und richten uns nach dem «Altbewährten». Wir sind gefesselt durch den Aberglauben unserer Unwissenheit und lassen uns von den Ängsten unserer tierischen Instinkte steuern. Aus Angst vor dem Unbekannten verbleiben wir in einem Zustand der Gefangenschaft. Durch unseren Unglauben begrenzen wir das Potential des Sich-Wunderns, begrenzen die Sicht auf die noch nicht offenbaren Welten. So sehen wir einerseits Licht, sehen die Welt der Wunder und des Zauberhaften, sehen die Welt der unbegrenzten Energie. Und andererseits sehen wir die Realität eines langsamen Todes, der Gefangenschaft, der Traurigkeit, der Tragödie, der Krankheit, des Verlusts. So sollten wir in unserer Lebensführung eine neue Oktave anstimmen, eine neue Tonfolge finden. Dabei können wir in unserem Denken nicht nur ein neues Programm für die eigene Persönlichkeit formen, sondern auch anderen dabei helfen, für sich ein neues Programm zu erstellen. Dies ist das Kennzeichen der Lichtarbeiter der neuen Zeit, die sich über die Muster ihrer Begrenzungen hinaus ausdehnen und in der Welt des Unmöglichen leben: Sie lassen die wildesten Phantasien und Träume zu, sie begrüßen Utopien, Gesundheit, Kraft und Vitalität, die weder Schranken noch Tod kennen.

Einerseits wartet auf uns eine Welt voller Herrlichkeit, die an der Schwelle zu einer intelligenten Verwirklichung steht. Andererseits

sehen wir Tatsachen, die zur Vernichtung der Welt, zu einer massiven Zerstörung, zum Kampf gegen Systeme, gegen Personen und Völker führen. Sie zeigen sich in den dichten Frequenzen der Materie. Auch im Kampf der menschlichen Schwächen zeigt sich diese Tragödie, zeigt sich in der menschlichen Persönlichkeit. Wenn jemals ein Zeitalter universelle Ganzheit brauchte, dann ist es dieses Zeitalter und diese Zeit. Doch wir können nicht in die Vergangenheit reisen, um ein neues Planungs-Konzept zu finden. Wir können nur in uns hineingehen und gleichzeitig unsere Vorstellungskraft in höhere Schwingungsfelder ausdehnen.

Sicherheit und Unsicherheit hängen meistens davon ab, ob wir etwas als bekannt oder als unbekannt wahrnehmen. Wenn uns etwas bekannt ist, dann fühlen wir uns sicher. Sogar eine Spur von etwas Unbekanntem oder Fremdem löst sofort eine primitive Angstreaktion aus. Hier erfährt die Herausforderung der esoterischen Einweihung ins höhere Denken ihre grösste Prüfung. Glauben wir an die majestätische Welt des weit reichenden Seelen-Potentials oder glauben wir an die Welt der materiellen Zerstörung und des Todes? Was ist unser persönlicher Beitrag?

Das Medium, das dieses neue Verständnis ermöglicht, ist die Kraft der Gedanken. Während es früher nicht so darauf ankam, was wir dachten, werden unsere Denkmuster jetzt, wo wir als Eingeweihte nach dem wahren Leben suchen, zu dessen Entwürfen und Plänen. Es sind keine zufälligen Pläne, sondern sie entstammen der Inspiration. Der Mensch nimmt sie wahr, wenn er sich über die Grenzen der Persönlichkeit hinaus ausdehnt und den wahren Plan der kosmischen Vereinigung zu leben beginnt. So gibt es in der Polarität Tragödien, aber auch grosse Freude und eine enorme Sehnsucht nach dem Unbekannten. So gibt es ein Mitwirken auf einer höheren Ebene der Kreativität – oder ein Weiterführen der niedrigeren Manifestationen von Krankheit, Disharmonie, Krieg,

Missbrauch, Gefängnis und den zwingenden Kräften der Evolution in höhere Schwingungen. Wenn wir die Herausforderung der höheren Zusammenarbeit annehmen, erhalten wir alle Möglichkeiten der freiwilligen Mitarbeit, durch die wir die Höhen der Bereitwilligkeit erklimmen können. Dies geschieht durch den freiwilligen Wunsch und durch blosser Notwendigkeit. Bei näherer Betrachtung erkennen wir, dass universelle Ganzheit die Bereitschaft zur Verbesserung des Plans bedeutet. Eine Bereitschaft, aus der Zukunft heraus zu geben und das Leben nicht durch die scheinbare Sicherheit der Vergangenheit zu begrenzen. Doch wir müssen an diesen Plan glauben, sonst führen wir lediglich weiter, was bereits besteht. Wenn wir daran glauben und diesen Glauben leben – vorausgesetzt wir sind fleissig, effizient, freundlich, tolerant, grosszügig und ausgeglichen in den wahren Werten des Lebens –, dann werden wir alles haben. Jede individuelle Begegnung mit anderen Menschen, mit Orten und Plätzen wird die Verbundenheit der Gemeinschaft stärken. Wir vertrauen der Entfaltung des Plans. Das eine ist die Realität, das andere ist ein Schattenland von Schein-Glauben, dem wir auf eigenes Risiko folgen und uns damit ins Verderben führen lassen. Dies ist nicht nur ein persönlicher Konflikt, dem wir gegenüberstehen, sondern ein kollektiver. Betrachte den Konflikt in den überfüllten Spitälern mit Tausenden von Menschen, mit all den Behandlungen, die die Menschheit, die nach Hoffnung sucht, überfluten. Sieh ihn in den Auseinandersetzungen zwischen Nationen, in den grossen Armeen, den Revolten, den Widerstandskämpfen. Stell dir den Aufruhr in der Welt vor, in dem die Menschenfamilie sich abrackert, sich anstrengt und für was auch immer kämpft, wenn es doch einfach nur tapfere «neue» Menschen braucht, die ein Gespür für den höheren Plan haben, ein Gespür für Akzeptanz und ein Gespür für Realismus.

Dies ist die Herausforderung: Können wir wirklich unseren Fuss in die reale Welt der Quanten-Kräfte oder der planvollen Kräfte

setzen, die ein Symbol von Kreativität sind, oder führen wir lediglich unseren persönlichen Plan aus, der in die erniedrigenden Zustände eines eingeschlossenen Selbst führt? Wir sind nicht isolierte Einheiten, wir sind keine getrennten Teile! Wir sind nicht bloss Ballast oder Treibgut, das auf dem Lebensstrom dahintreibt und dessen Schicksal der Tod ist. Wir sind Teil eines umfassenden, grossartigen Plans. Wir müssen unsere Haltung dem gegenüber, was wir Gott oder Urkraft nennen, ändern. Anstelle eines Gotts als Persönlichkeit sollten wir einen Gott der Schöpfung sehen, der nicht auf die Wunschkräfte einzelner Menschen eingeht, auf die kleinlichen Gebete, sondern der das majestätische System des grossartigen geistigen Gesetzes webt. Wir selbst haben Zugang zu diesem Gesetz – wir manifestieren gemäss dem Plan dieses Gesetzes. Wir müssen nun eine Partnerschaft eingehen und, statt Bettler zu sein, zu erwachten geistigen Mitarbeitern werden, die den ihnen zugeteilten Platz einnehmen, den Platz in der Mitwirkung an evolutionären Aufgaben mit neuen Konzepten. Wir müssen uns von der Idee, dass Gott einer bestimmten Religion angehört, befreien und die alles durchdringende geistige Absicht sehen und fühlen, die jeden Zustand und alle lebendige Materie imprägniert. Dies ist Bewusstsein in Aktion, dies ist Bewegung im Leben, dies ist die alles durchdringende Einwirkung, ist die göttliche Mixtur aller Lebensessenzen.

Nun wollen wir unseren Blick ein wenig ausweiten. Wir erkennen, dass die universellen Dimensionen nicht nur Menschen berühren, sondern dass ihre Gitternetze, die die Ideen des Plans tragen, tief gehen, dass sie grenzenlos sowie reichhaltig sind und alle ihre Bewohner mit einbeziehen. Auf Erden ist diese Weitsicht durch die Entwicklung jener möglich, welche die verschiedenen Dimensionen-Tore durchschritten haben und auf den höheren Ebenen mitwirken. Wir glauben, unsere Welt sei überbevölkert. Doch die Zahl der Menschen auf diesem kleinen Planeten ist nur eine Hand-

voll im Vergleich zu den riesigen Mengen entwickelter Wesen, welche die vielen Welten in den höheren Sphären bevölkern und Teil des Schauspiels eines sich entfaltenden Lebens sind, das sich in die Ewigkeit ausdehnt. Wir sind auf Erden nur ein Bruchstück davon, ein kleines, unbedeutendes Teilchen! Der aktuelle Zustand auf unserer irdischen Ebene ist nicht sehr gut. Daher müssen wir nun versuchen, ein neues Programm in das momentane Muster dessen, was wir die Essenz der irdischen Natur nennen, hineinzubringen. Dies geschieht bereits in der Düngung von Pflanzen und Samen, die erlaubt, dreimal soviel Nahrung aus halb sovielen Pflanzen zu produzieren. Doch der Mensch muss neue Konzepte finden für den Ackerbau, für die Wirtschaft, ja für die Lebenssysteme der ganzen Menschenfamilie. Dies geschieht zum Beispiel in einem weltumspannenden Bewusstsein durch die Dienste der Vereinten Nationen. Bei der Linderung von Hunger (und auch in vielen anderen Bereichen) sehen wir die Zeichen des universellen Plans, dessen materielle Umsetzung neue Lösungen ermöglicht. Allerdings geht es nicht einfach darum, Geld zu spenden! Wir müssen dieses neue Konzept eben nicht nur für die Unterernährten gutheissen, für die Unterprivilegierten und die Unterentwickelten. Wir sollten erkennen, dass es nicht das Ausmass an Erfolg ist, das eine Nation gross oder wundervoll oder berühmt macht. Nein, es ist das Gefühl für Integrität, es sind die innere Struktur und die Seelenkraft der beteiligten Menschen, die jedem Aufbau zugrunde liegen. In ihnen liegt die wahre Kraft, darin liegt die Zukunft. Was kann nun eine kleine Gruppe esoterischer Sucher bei der inneren Suche finden? Wie kann sie den Herausforderungen begegnen und vielleicht ganz bescheiden die tiefere Wirkkraft finden und anwenden?

Die erste Stufe des erwachenden Bewusstseins ist die Persönlichkeit selbst – und genau hier muss das Werk der neuen Zeit stattfinden, auf der Ebene der Persönlichkeit: in der Verankerung

des Plans, in der Befreiung der Form und in der Neugestaltung des Denkens in ein erweitertes, universelleres Konzept von Göttlichkeit und den alles durchdringenden Einflüssen der seelischen Kreativität. Wir alle sind eine Ansammlung von Gegensätzen und tragen viele Samen in uns. Wir wissen nicht wirklich, wer wir sind, da wir nie allem ausgesetzt sind, das wir sind. Doch wir können sicher sein, dass wir bereit sind zu helfen, wenn wir jemanden in einer schwierigen Situation sehen. Dieser Same ist in unseren Herzen angelegt. Wir sind alle aus demselben Stoff geschaffen, wir haben ein ähnliches Potential und *alles* ist in uns angelegt. Wenn wir Versuchungen ausgesetzt sind, Risiken und Gefahren, können wir vorher nicht sagen, ob wir mehr oder weniger erfolgreich damit umgehen können. Der Schlüssel zum Wachstum liegt im Ausgesetztsein der Persönlichkeit in den Feldern der Polarität und der Materie.

Einige von uns wachsen stetig während des ganzen Lebens; doch viele hören mit vierzig auf zu wachsen – oder sogar früher. Stattdessen ziehen sie sich zusammen, werden nicht mehr bewusster und das Konzept des wahren Planes kann seine wahre Bestimmung nicht erfüllen. Im Muster des Erwachens zu leben heisst mit Selbstbeobachtung zu beginnen und die eigenen Reaktionen wahrzunehmen. Sind wir bereit, die Schulung der Selbstkritik anzunehmen, der Kritik durch andere, ohne zu verlangen, dass sich das Leben nach unserer Persönlichkeit richtet? Dies ist die erste Stufe des inneren Erkennens, was bedeuten kann, dass wir viele unserer früheren Werte über Bord werfen – und diese sind oft tief verankert und bilden einen Teil unserer grundlegenden Sicherheit. Doch je sicherer wir sind, in umso grösserer Gefahr befinden wir uns. Je unsicherer wir sind, umso mehr Potential ist bereit, in die Zukunft zu fliessen, so dass wir dieses persönliche Potential als Schlüssel für unsere Bestimmung in Zeit und Raum nutzen können.

Dies ist unsere Arbeit – durch Selbst-Erlösung mit Hilfe dieser universellen Planungskraft. Mit der Anwendung des «neuen» Lebensprogrammes können wir wirklich manifestieren, was Christus aufzuzeigen versuchte: dass die Begrenzungen von Körper und Verstand nur ein Zustand des Unglaubens sind. Und es ist dieser Unglaube, der im Bewusstsein einer Persönlichkeit die grösste Herausforderung ausmacht. Schüttele diesen Unglaube ab! Beseitige dieses Zweifeln, diese Unsicherheit, diese Angst vor Kritik, vor Verurteilung und Abwertung. Heisse die verschiedenen Einflüsse willkommen und betrachte deine Reaktionen. Denn da ist der Lehrer, da ist das Leben, das mit dem Finger auf deine Schwachpunkte zeigt und sich bemüht, sie in Stärken umzuwandeln und deine angeblichen Stärken als Schwächen zu entlarven. Das Leben selbst ist dein Lehrer, und wenn du diesen Themen ausgesetzt bist, erwacht deine Kraft. Erwacht die Kraft zum Wandel, die es möglich macht, nicht funktionierende Lebenspläne eines Menschen neu zu formen und einen Menschen von mentaler Zerrissenheit und Nichtwissen in mentale Sicherheit und in innere Gewissheit zu erhöhen.

Durch unsere Glaubenskraft und durch unsere seelische und geistige Natur werden wir fähig, einen stetigen Fluss von Frieden und Sicherheit im Menschsein zu erzeugen, so dass wir ein trauriges Lied in ein jubilierendes Freudenlied wandeln können. Glaube daran, denn diese Kraft ist ein Schlüssel zum universellen Plan. Denk an all die psychiatrischen Kliniken, in denen so viele Menschen weggeschlossen sind. Denk an die Gefängnisse, an die Spitäler, denk an die, die unterernährt sind, und erkenne, wie das niedrige Selbst gegen die Zukunftsmuster der Menschheit arbeiten kann. Bringe die seelische Verantwortung in das niedrige Selbst, voll und tief, damit jede Handlung in der Zeit ein Werk des höheren Plans ist. Halte es fest in deinem Denken, Sorge dich nicht darum, ob du es richtig machst, und verliere die wahre Ausrichtung nicht

aus den Augen. Wenn wir sie aus den Augen verlieren, dann verlieren wir den Plan in allem, was wir als kleine Gruppe esoterischer Denker an neuen Impulsen freisetzen können, als neue Vitalität, als neue Fruchtbarkeit. Geben wir alles in die sich entfaltende Bestimmung, in die wir zu dieser Zeit hineingeboren wurden!

